50. Jahrgang
Nr. 6

Juni 2020

KONTAKTE

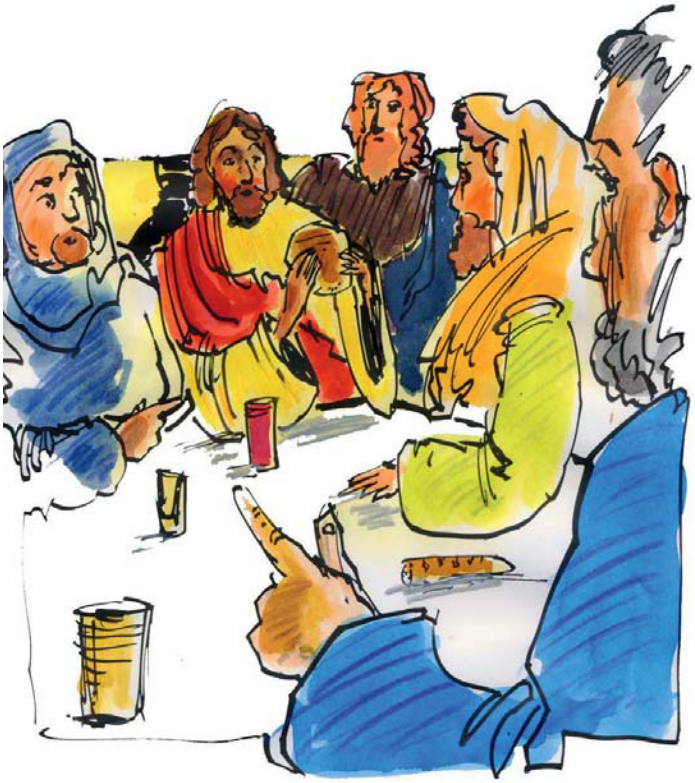
Gemeindebrief der Evangelischen Kirche Am Limes • Großauheim • Großkrotzenburg • Wolfgang
Internet: www.kircheamlimes.de • www.lutherkirche-wolfgang.de

Wüstenzeit – Lernzeit

„Gott sei Dank!“, haben viele gedacht und gesagt, als gemeinsame Gottesdienste im Mai wieder erlaubt wurden. Nun sammeln wir auch am Limes erste Erfahrungen damit, wie es gehen kann, im verantwortlichen Umgang mit den Hygieneregeln: Zusammen feiern, ohne sich zu nahe zu kommen; das Gute Wort hören, ohne singend und sprechend wie gewohnt darauf antworten zu können; die Augen und Ohren offen haben, aber Mund und Nase verdeckt und die Hände desinfiziert… Taufen finden statt – aber als separate Feiern. Und das sichtbarste sinnliche Zeichen für unsere Verbundenheit miteinander und mit unserem lebendigen Herrn, das Teilen von Brot und Saft in der großen Runde an Seinem Tisch, ist noch gar nicht wieder möglich. Gemeinsames Abendmahl - nicht mal an Pfingsten…?

Es hat ja was von einer Wüstenzeit, was uns da momentan zugemutet wird, oder? Nun ist allerdings unsere Bibel voller Erinnerungen daran, dass gerade die Wüstenzeiten auch wichtige Lernzeiten sind. Sie nötigen dazu, sich auf das Allerwichtigste zu konzentrieren, das Überlebensnotwendige neu zu entdecken. Und wenn nun auch die ‚Corona-Wüste‘ für uns so eine Lektion bereit hielte? Sicher: Gemeinsame Gottesdienste sind gerade nur eingeschränkt möglich – aber vom Wort unseres lebendigen Herrn sind wir dadurch ja nicht abgeschnitten! Im Gegenteil, es beginnt womöglich ganz neu zu leuchten: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ (Matthäusevangelium 18,20). In diesem Licht bekommen doch die häuslichen Gemeinschaften ganz neues Gewicht! Wo Menschen, die „zu zweit oder dritt“ (vielleicht auch am Telefon) ein Stück Bibel teilen und darüber ins Gespräch kommen oder zusammen beten, so wie es ihnen aus dem Herzen kommt: Da geschieht Gottesdienst! Das ist allen zugesagt, die getauft sind. Hierzu sind wir ermächtigt! Wer es versucht, merkt: Das kann spannend sein, sich im kleinen Kreis so auf den Weg zu machen! Und zugleich gibt es manche Fragen, zu denen wüsste man doch gern, was die Fachleute dazu sagen. Mal sehen, ob unsere Pfarrersleut uns da helfen können…! (Tel.-Nummern und E-mail – siehe S. 7!).

Und das Abendmahl? Geht das auch zu Hause? Aber ja! Wie in der Hausgemeinde Bibel teilen möglich ist, so auch das Teilen von Brot und Wein im Namen unseres Herrn! Sicher: Im öffentlichen Rahmen ist dazu eine Beauftragung nötig. Je größer eine Gemeinschaft, auch im Gottesdienst, desto mehr kommt es auf eine dafür ausgebildete Leitung an. Ohne sie wird Vielstimmigkeit schnell zum Chaos, vor Ort und in der Kirche insgesamt. Aber in der Hausgemeinde liegen die Dinge ja anders. Die nötigen Absprachen sind da viel leichter möglich. Leitung kann unter Getauften wechseln



oder verteilt werden. Und klar ist ja, was auf jeden Fall dazugehört, damit das Abendmahl wirklich ein Abendmahl ist: Die Elemente Brot und Wein (oder Traubensaft) und dazu die Worte, mit denen Jesus uns beides anvertraut. In der traditionellen Zusammenfassung heißen sie so:

„Unser Herr Jesus Christus, / in der Nacht, in der er verraten wurde, / nahm er das Brot, / dankte, brach‘s, / gab’s den Seinen und sprach: / Nehmt und esst! / Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird. / Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Mahl, / dankte, gab ihnen den und sprach: / Nehmt und trinkt alle daraus! / Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem Blut, / das für euch und die Vielen vergossen wird / zur Vergebung der Sünden. / Solches tut, so oft ihr’s trinkt, / zu meinem Gedächtnis.“

Ein Psalm vorweg, ein kurzes Gespräch dazu, ein Vaterunser vor dem Teilen von Brot und Wein, vielleicht ein schlichtes Gebet für Menschen, an die wir denken, und ein Musikstück eigener Wahl: So nimmt sie Gestalt an, die Abendmahlsfeier im kleinen Kreis. Ein paar weitere Gestaltungshilfen liegen übrigens in unseren Kirchen zum Mitnehmen aus. Natürlich wäre es wunderbar, bald wieder im großen Kreis zu feiern. Aber das Allerwichtigste bekommen wir auch zu zweit oder dritt.

Wüstenzeit – Lernzeit. So entdecken wir in der Corona-Wüste alte Wege ganz neu – auch als Hausgemeinden beim Abendmahl!

Pfarrer Manuel Goldmann

KURZSCHENKEL
125 Jahre 1876 2001
Inh. Eric Kurzschenkel
- Werkstätte für moderne Wohnungseinrichtungen
- Bauschreinerei
- Glaserei
Rochusstraße 5 · 63457 Hanau - Großauheim
Telefon/Telefax (0 61 81) 5 43 79 oder Telefon 5 32 59

BÄDER + HEIZUNG
Wir gestalten und bauen Ihr neues Bad und Ihre energiesparende Heizung.
HESTERMANN KG
Benzstraße 2 · Telefon (0 61 81) 5 42 21
63457 Hanau - Großauheim
Modernisierung und Neugestaltung von Bädern, Heizungsbau, Öl- und Gasfeuerung.

KONTAKTE impressum

Herausgeber:
Evangelische Kirche am Limes, Theodor-Heuss-Straße 1, 63457 Hanau, Tel. 06181 53666

Redaktion: Eva Janssen (verantwortlich, Tel. 06186 1824), Klaus Janssen, Katja Frings, Manuel Goldmann, Andrea Ortel, Gitta Schmidt, Jürgen Schroeder

Layout und Herstellung: Wort im Bild Verlags- und Vertriebsgesellschaft mbH, 63674 Altenstadt-Waldsiedlung, www.wortimbild.de | **Verantwortlicher Verlagsleiter:** F. Christian Trebing, Eichbaumstr. 17 b, 63674 Altenstadt | **Anzeigen:** Renate Bereiter, Tel. (06047) 9646-121 oder -130

Der Gemeindebrief KONTAKTE erscheint monatlich und wird an alle evangelischen Haushalte in Hanau-Großauheim, Hanau-Wolfgang und Großkrotzenburg kostenlos verteilt. Er liegt auch in den Kirchen und Gemeindezentren, sowie in einigen ausgewählten Geschäften aus. Auflage: 3.900 Exemplare. Die KONTAKTE als PDF zum Herunterladen finden Sie online unter **www.kirche-am-limes.de** und **www.lutherkirche-wolfgang.de**

Wir freuen uns über **Beiträge und Leserbriefe**, die bitte an unsere Gemeindesekretärin Astrid Eggert zu senden sind. Mail: **astrid.eggert@ekkw.de**

Wir sind dankbar für Spenden zur Finanzierung der KONTAKTE. Bankverbindung:
Ev. Kirchengemeinde Großauheim
Frankfurter Volksbank BIC: FFVBDEFF
IBAN: DE85 5019 0000 4101 4602 70
Ev. Kirchengemeinde Großkrotzenburg
Raiffeisenbank Rodenbach BIC: GENODEF1RDB
IBAN: DE43 5066 3699 0000 1907 13

Wichtiger Hinweis:

Das Gemeindebüro ist vom 2. bis 19. Juni 2020 geschlossen!

Redaktionsschluss KONTAKTE
Montag, 8. Juni
und 10. August 2020

KONTAKTE termine

Bewegliche Termine

Hat jemand bemerkt, dass den letzten KONTAKTEN ein Blatt eingelegt werden sollte, das Sie über Aktuelles informiert? Wider Erwarten lag bis zur Verteilung der KONTAKTE noch nichts Spruchreifes vor. Deshalb gab es auch kein Einlegeblatt.

Auch für den Juni erwarten wir Entscheidungen über Termine von Gottesdiensten und weitere Veranstaltungen erst nach Redaktionsschluss. Bitte informieren Sie sich:

- In der Tagespresse,
- in den Schaukästen an den Kirchen und Gemeindezentren und
- im Internet unter den beiden bekannten Adressen: **www.kircheamlimes.de** und **www.lutherkirche-wolfgang.de**

Corona Krise

Die ehrenamtliche Arbeit in der Kirche geht weiter

Auch in diesen außerordentlichen Zeiten gehen das Leben und die Arbeit in den Kirchengemeinden weiter – wenn auch in veränderten und ruhigeren Bahnen.
So muss der Kirchenvorstand immer mal wieder wichtige Entscheidungen treffen, worüber per Email in einem sogenannten „Umlaufbeschluss“ abgestimmt und entschieden wird. Auch das Thema „virtuelle Kommunikation“ ist immer mehr in den Vordergrund gerückt und Kommunikationsplattformen und Messangerdienste werden immer wichtiger und wertvoller.
Dies gilt auch für das Redaktionsteam der KONTAKTE. Bereits in der letzten Ausgabe wurde berichtet, wie über einen virtuellen Raum der Gemeindebrief entsteht.
Das Kiki-Team kommuniziert über einen Messanger und so entsteht jede Woche eine neue Folge der Kinderkirche, um den Kindern in diesen schwierigen Zeiten regelmäßig ein wenig Abwechslung zu bieten (nähere Infos in dieser Ausgabe Seite 5).
Viele unserer Gruppen haben momentan leider keine Möglichkeit, ihren Aktivitäten nachzugehen. Genannt seien hier exemplarisch der Chor und der Frauenkreis. Die Mitglieder des Handarbeitskreises können aber zu Hause an den Weihnachtsgeschenken der Kinder sowie an den Spenden für die caritativen Zwecke weiterarbeiten, und die Verständigung kann über das gute alte Telefon sowie verschiedene andere Kommunikationsmöglichkeiten weiterlaufen.
Liebe Gemeindemitglieder: Sie sehen also, die Arbeit in der Gemeinde geht weiter, auch für uns Ehrenamtliche. Vielleicht haben auch Sie Lust, Ihre Erfahrungen, Gefühle und Gedanken mit der Gemeinde zu teilen und ein paar Zeilen zu schreiben. Gerade in Zeiten wie diesen ist Austausch und Zusammenhalt besonders wichtig.
Gerne können Sie mich auch direkt anschreiben: **katja_frings@gmx.de**
Wir würden uns freuen, von Ihnen zu hören.

Katja Frings

… dich schickt der Himmel!

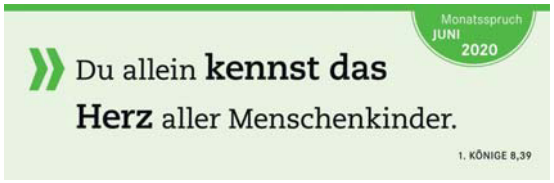
Ökumenische Hilfsaktion in Hanau

In den vergangenen Wochen sind viele Menschen für andere zum „Engel“ geworden. Einander beizustehen in der Krise war und ist das Gebot der Stunde. Dabei können Hilfen ganz unterschiedlich aussehen. Ob es die kleine Besorgung für die Nachbarin ist, die selbst genähte Schutzmaske für den Kollegen, das geduldige Zuhören am Telefon oder die kreative Idee, die dem Nächsten auf die Sprünge hilft; wer plötzlich Hilfe erfährt, ruft vielleicht aus: „... dich schickt der Himmel!“ Unter diesem Motto wurden seit Beginn der Corona-Krise eine Reihe kirchlicher Hilfsaktionen in Kurhessen-Waldeck gestartet. Die muntere Grafik mit Engelsflügeln und Heiligenschein wurde zum Symbol dieser Angebote. Beate Schmitz, Grafik-Designerin und Pfarrfrau aus Sinntal, hatte die Idee zu der Grafik, die sie gerne auch anderen Kirchengemeinden zur Verfügung stellte. In Hanau fand sich bereits Ende März eine ökumenische Steuerungsgruppe zusammen, die dann in einer Reihe von Videokonferenzen die Hilfsaktion **„… dich schickt der Himmel!“** für unsere Situation in Hanau anpasste. Pfarrer Wolfgang Bromme koordiniert die Aktion seither. Mit der Verteilung von 20 000 Postkarten im Stadtgebiet sowie zahlreichen Plakaten wird die Aktion seit April bekannt gemacht. Die Stadt Hanau unterstützt sie von Anfang an auf ihrer Seite #HanauDaheim.

Über die zentrale Rufnummer **06181 92 34 010** wird „Seelsorge und Beistand von Mensch zu Mensch“ angeboten. Je nach Situation geht es dabei um die Vermittlung von Nachbarschaftshilfe oder fachliche Hilfe, die etwa bei den Beratungsdiensten von Diakonie und Caritas angeboten werden. Iñaki Blanco Perez von der Katholischen Kirche betont den ökumenischen und überkonfessionellen Gedanken der Aktion. Der Virus mache an Konfessions- oder anderen Grenzen nicht halt. Von daher sei es selbstverständlich, dass alle Hanauer Bürgerinnen und Bürger das „Dich schickt der Himmel“-Telefon anrufen können. Und auch Anrufende von außerhalb werden am Telefon nicht abgewiesen, wie Bernd Laukel, Geschäftsführer im Diakonischen Werk Hanau-Main-Kinzig, betont.

Auch wenn wir feststellen müssen, dass die Nachfrage in den ersten Wochen noch gering war, wird die Aktion nun weitergeführt. Vielleicht muss die Rufnummer noch bekannter werden. Darum weisen demnächst Banner zusätzlich auf sie hin. Vielleicht macht auch die Pandemie im Laufe der Zeit noch einmal weitere Hilfe nötig. Mit dem Engel-Netzwerk ist nun eine Struktur geschaffen, die Hilfe dann anbietet, wenn sie gebraucht wird; damit Menschen voller Freude sagen können: „... dich schickt der Himmel!“ Wer hier selbst zum „Engel“ in der Nachbarschaftshilfe werden mag, kann dies online unter **www.helfen-in-hanau.de** ganz einfach anmelden.

Wolfgang Bromme



Die Buchhandlung ganz in Ihrer Nähe
(P vor der Tür)
oder 24 h unter:
www.lesebär24.de
Alle Artikel können wahlweise in die Buchhandlung oder an jede gewünschte Adresse geliefert werden.
Buchhandlung LESEBÄR
Thomas Mohler
Bahnhofstraße 16 · Großkrotzenburg
Tel. 06186/912345 · lesebaer@t-online.de

Schuler
ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK
- Einlagen nach Maß
- Orthopädische Schuhzurichtungen
- Schuhreparaturen aller Art
- Schuhe für lose Einlagen
- Schuhe für Diabetiker
- Anpassungen von Kompressionsstrümpfen, Gelenkbandagen und Gehstöcken

Holger Schuler
Krotzenburger Straße 2 · 63457 Hanau-Großauheim
Telefon 06181 54213 · Telefax 06181 575667
Zertifiziert nach DIN EN ISO 13485

Einhorn-apotheke
giuseppe poltzotto e.K.
John-f.-kennedy-straße 26
63457 hanau - großauheim
telefon (0 61 81) 951 851
telefax (0 61 81) 951 855

Jürgen Hosemann
Spenglerei
Gas- und Wasserinstallation
Spitzenweg 48 · 63457 Hanau - Großauheim
Telefon (0 61 81) 5 33 42 · Telefax (0 61 81) 300 87 39

20. Juni
Sommeranfang

Vielen Dank für die Andachten zum Mithören oder Lesen

In den KONTAKTEN vom Mai wurden die Andachten ja schon erwähnt, aber ich möchte doch noch einmal meinen Dank dafür aussprechen: An Frau Best-Trusheim, Herrn Bromme, Herrn Dr. Goldmann, Frau Goldmann, Herrn Pleyer und nicht zuletzt an die vielen Austrägerinnen und Austräger, die die schriftlichen Ausdrucke jedes Wochenende in die Briefkästen verteilen.
Zwei Gottesdienste haben mir besonders gefallen: Die aus der Gustav-Adolf-Kirche. Es gab da nämlich noch eine bzw. mehrere Mitwirkende. Als Herr Goldmann am 22. März zu uns sprach, hörte ich plötzlich eine Amsel. Erst dachte ich, sie wäre in unserem Garten. Aber da sie bei dem zweiten Abhören immer noch da war, musste sie aus dem Pfarrgarten kommen. Ganz deutlich war sie dann am 3. Mai bei der Andacht von Frau Best-Trusheim zu hören. Als unsere Pfarrerin dann davon sprach, dass sie nun viel in ihrem Garten sitzt und den Vögeln zuhört, zeigte uns die Amsel, wie schön das ist. Zum Ende wurde sie auch noch von anderen Vögeln unterstützt.
Besonders schön war natürlich, dass keine Flugzeuge das „Konzert“ störten. Ja, der Pfarrgarten an der Gustav-Adolf-Kirche ist schon was Besonderes. Ich hoffe, dass wir auch irgendwann mal dort wieder ein Gemeindefest feiern können.

Eva Janssen

Amtswechsel an Ostern

Neues aus dem Wolfgänger Kirchenvorstand

Alexander Irslinger ist mit seiner Familie aus Hanau weggezogen und hat daher an Ostern sein Amt im Kirchenvorstand niedergelegt. Wir danken ihm herzlich für sein Engagement und wünschen ihm und seiner Familie einen guten Start im neuen Zuhause und Gottes Segen für den weiteren Weg. Der Kirchenvorstand kann gemäß der Kirchenordnung nun ein neues Mitglied nachberufen und hat dies nach entsprechenden Vorgesprächen an Ostern getan.
Wir begrüßen herzlich **Daniela Reinhardt** und danken ihr für die Bereitschaft zur Mitarbeit in unserer Gemeinde. Familie Reinhardt wohnt in dem neuen Viertel an der Paul-Gerhardt-Schule, das kommunal zu Großauheim und kirchlich zur Lutherkirche Wolfgang gehört. Einen ersten öffentlichen Auftritt am Limes hatte die Familie bereits an Heilig Abend 2019, als die kleine Tochter, damals sechs Monate alt, beim Krippenspiel in der Gustav-Adolf-Kirche das Christkind verkörpern durfte – und die Mama in der Rolle einer Hirtin immer in der Nähe war.
Die offizielle Verabschiedung von Alexander Irslinger sowie die Amtseinführung von Daniela Reinhardt in einem Gottesdienst mussten aus bekannten Gründen verschoben werden und werden bei passender Gelegenheit nachgeholt.

Larissa Epp (Vorsitzende KV Wolfgang)
und Pfarrer Wolfgang Bromme

Gerne stelle ich mich an dieser Stelle der Gemeinde vor: Ich freue mich, dass ich den Wolfgänger Kirchenvorstand nun mit verstärken darf. Seit genau einem Jahr wohne ich mit meiner Familie jetzt in Hanau-Großauheim. Im Juni letzten Jahres kam unser zweites Kind zur Welt und daher bin ich noch in Elternzeit. Unser Großer geht in die 1. Klasse und er muss deshalb mit mir zurzeit zu Hause Schule machen.
Mitglied im Kirchenvorstand zu sein ist für mich totales Neuland, daher bin ich offen gestanden ein bisschen aufgeregt. Generell ist es mir aber wichtig, unser Umfeld aktiv mit zu gestalten. Und weil Hanau nun unsere neue Heimat geworden ist, freue ich mich sehr auf die gemeinsame Arbeit.

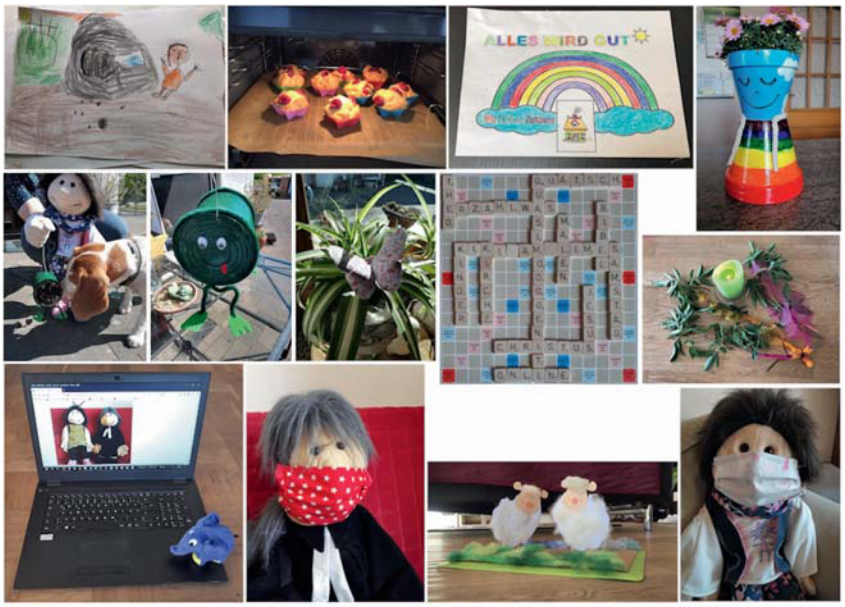
Herzliche Grüße,

Daniela Reinhardt

Kiki und Corona

„Die Kindergärten und Schulen werden geschlossen“. „Menschenansammlungen sind verboten“. „Wir dürfen uns nicht mehr in den Kirchen versammeln und zusammen Gottesdienst feiern“. – „Was wird denn nun aus unserer Kinderkirche?“
Das fragte sich das Kinderkirchenteam Anfang März, und so kam die Idee auf, mit den Kindern „online“ Kinderkirche zu feiern. Doch wie soll das gehen? Wie soll das aussehen?
Aber das Kinderkirchenteam ist ja gut miteinander vernetzt, und auf den verschiedensten Kommunikationswegen sprudelten die Ideen. „Auf jeden Fall brauchen wir eine Geschichte“. „Und eine Bastelidee – passend zur Geschichte“. „Ein Ausmalbild ist auch immer schön“. „Und singen wollen wir auch – am liebsten „unser“ Lied“. „Wir beten doch auch immer einen Psalm“. „Und Kiki und Theo gehören selbstverständlich auch dazu“.
So entstand unsere erste Kinderkirche online. Uns selbst hat das Ergebnis gut gefallen, die Resonanzen waren durch die Bank positiv, und uns war klar: Gerade in diesen schwierigen Zeiten bieten wir den Kindern und Familien jede Woche eine Kinderkirche an. Wie gewohnt: Immer samstags um 15:00 Uhr.
Wir wussten am Anfang nicht, wie das Ergebnis aussehen wird, aber auch wir haben mal wieder gesehen: Herausforderungen öffnen neue Wege und Möglichkeiten, solange man offen ist. Und wir dürfen uns sehr freuen über Fotos von wunderschönen Bildern und Bastelarbeiten, die uns von „unseren“ Kindern erreichen.
Auf unserer Homepage **kiki-am-limes.de** seht ihr immer, was es Neues für euch gibt. Außerdem findet ihr dort auch die „Kiki-Thek“, in der ihr die alten Folgen auch noch mal anschauen könnt. Ein „klick“ lohnt sich immer.

Für das Kiki-Team, Katja Frings



Wir haben nur *eine* Erde

Am **5. Juni 1972** wurde der Tag der Umwelt offiziell vom United Nations Environment Programme, dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen, am Eröffnungstag der ersten Weltumweltkonferenz in Stockholm ausgerufen. Vier Jahre später hat auch die Bundesrepublik Deutschland diesen Tag zum jährlichen "Tag der Umwelt" erklärt.

5. Juni 2020: Die Erde hat Fieber und das Fieber steigt.

Kurz gesagt: Sie gehört auf die Intensivstation. Sie hat „Multiorganversagen“, wenn man die Symptome zusammenzählt, und das ist ein echter Notfall. Die Lunge im Amazonas wird abgeholzt, der Jetstream-Kreislauf bricht zusammen, die Meere sind verstopft mit Plastik und können bald keine Wärme mehr aufnehmen.
Ziel des Tages ist es, der Umwelt eine Stimme zu geben und auf den schonenden und nachhaltigen Umgang mit ihr hinzuweisen.

Gitta Schmidt

KONTAKTE kinder und jugendliche

Das Redaktionsteam freut sich besonders über diesen Leserbrief von der 11-jährigen Wilhelmine:

Kinderkirche trotz(t) CORONA-Krise

In Zeiten der Corona-Krise können wir Kinder nicht wie sonst einmal im Monat am Samstagnachmittag in die Kinderkirche nach Großauheim ins T-haus gehen.
Aber das Kiki-Team kommt seit Mitte März 2020 übers Internet zu uns nach Hause!
Über **www.kiki-am-limes.de** kann man sich zurzeit am Samstagnachmittag um 15:00 Uhr die neuen wöchentlichen Beiträge des Kiki-Teams ansehen. Das Gute daran ist, dass man diese die ganze Woche übers Internet abrufen kann. Meistens schaue ich mir die neuen Folgen mit Mama am Sonntagmorgen an, und wir sitzen dabei gemütlich am Wohnzimmertisch.
Nach einer Begrüßung durch Theo gibt es immer Lieder zum Mitsingen, es werden Bibeltexte gelesen sowie Basteltipps von Kiki gezeigt. Danach beten wir das Vaterunser und ich spreche mir mit Mama den Segen gegenseitig zu.
Es ist also fast alles wie in der richtigen Kinderkirche. Das, was aber neben dem Treffen mit den anderen Kindern fehlt, ist der leckere Snack am Schluss, den es immer im T-haus gibt. Schaut doch einfach selbst mal rein!
Ein großes Dankeschön an das gesamte Kiki-Team für eure tolle Unterhaltung in dieser manchmal schweren Zeit.

Eure Wilhelmine

Hans Sauer Brennstoffe
Tel.: 06186 / 2253
Steingasse 8 63538 Großkrotzenburg

Bestattungen
Heinz Schaack
Inh. Rony Schaack
Am Schelmesgraben 4
63457 Hanau - Großauheim
Telefon 06181 53487
• Beratung
• Begleitung
• Bestattungsvorsorge
• Individuelle Bestattungen
www.bestattungen-schaack.de
Bitte fordern Sie unsere kostenlose Informationsbroschüre an.

Ute's Lockenstüble
Römerstraße 3
63538 Großkrotzenburg
Tel./Fax: (06186) 2263
Öffnungszeiten:
Di - Sa 8.00 - 13.00 Uhr
Di - Fr 14.00 - 18.00 Uhr

Sie werden sehen ...
Über 50 Jahre BRILLEN RAAB
ROCHUSSTRASSE 6 • GROSSAUHEIM
TELEFON (06181) 53319

Come In
- Frühstück
- Mittagstisch
- Kaffee u. Kuchen
- leckere Speisen
- Geburtstage
- Klassentreffen
- Trauerfeiern
kein Ruhetag !
Adalbert-Eisenhuth-Str.1
63457 Hanau
Tel. 06181 3074372
www.comeIn-hanau.de

Kunzwana Women's Association, Simbabwe

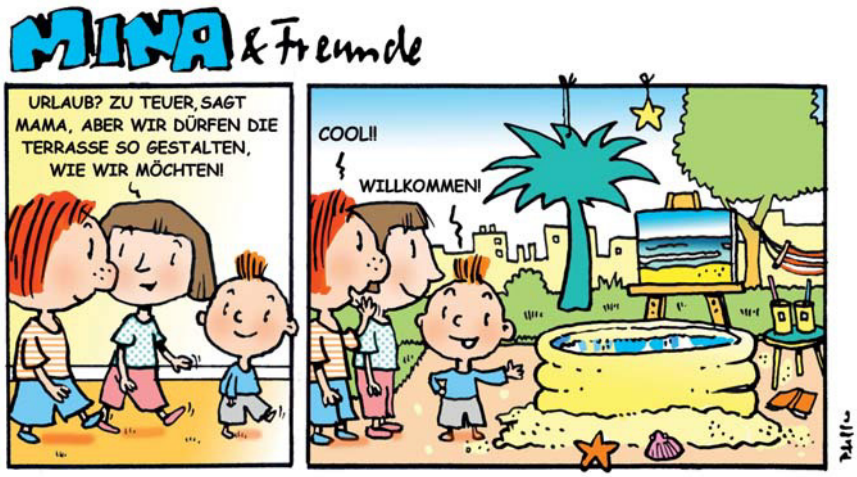
Am Freitag, den 6. März wurde der Weltgebetstag nach der Gottesdienstordnung der Frauen von Simbabwe gefeiert. Vielen von uns ist u.a. noch der stimmgewaltige Gesang von Prudence, einer jungen schwer behinderten Frau, die sich ihren Platz im Leben erkämpfen musste, im Ohr.
Simbabwe ist ein Land mit extrem schlechten sozialen Bedingungen, besonders für Frauen und für die vielen AIDS-Waisen. Auch hier hat sich die Lage durch die Corona-Pandemie dramatisch verschärft. Das öffentliche Leben ist durch die Ausgangssperren vollkommen erlahmt. Es droht eine Hungersnot, denn die Menschen leben davon, dass sie ihre Produkte auf dem Markt oder an der Straße kaufen oder verkaufen können. Nun müssen sie zu Hause bleiben.
Eine Nichtregierungsorganisation in Simbabwe ist Kunzwana. Sie bietet in mehr als 22 verschiedenen Bereichen Kurse für Frauen an, in denen sie Fähigkeiten erlernen, mit denen sie ihren Lebensunterhalt verdienen können. Das ist im Moment nicht möglich. Kunzwana verteilt nun Essen an Bedürftige. Außerdem nähen die Frauen jetzt Atemschutzmasken.
Die Frauenarbeit der EKKW möchte die wichtige Arbeit von Kunzwana unterstützen und bittet um Spenden unter dem Stichwort
„Simbabwe-Ausbildungshilfe“
IBAN DE88 5206 0410 0000 0030 77 BIC GENODEF1EK1

Monika Ilona Pfeifer

50 Jahre KONTAKTE – 50 Jahre Jugendarbeit am Limes

In der Juli-August-Ausgabe 2020 der KONTAKTE möchten wir auf diese Jubiläen hinweisen. Im Juli 1970 erschien die erste Ausgabe unseres Gemeindebriefes, nachdem durch den Zusammenschluss der Gemeinden Großauheim, Großkrotzenburg und Wolfgang die “Kirche am Limes” gegründet wurde.
Liebe Leserin, lieber Leser, vielleicht hat ja noch jemand von Ihnen Bilder oder „Geschichten“ aus dieser Zeit? Das Redaktionsteam freut sich, wenn Sie unserer Gemeindesekretärin Frau Eggert das mitteilen würden. Wir könnten die Bilder oder Geschichten in der Jubiläums - Ausgabe veröffentlichen.
Vielen Dank!

Für das Redaktionsteam Eva Janssen



Pfingstlied

Wo Drachen fliegen, weht der Wind.
Du siehst es, und du weißt:
Der Wind ist selber unsichtbar.
Man sieht nur,
was durch ihn geschah;
so wie bei Gottes Geist.

Die Kraft des Windes über dir,
sie trägt den Drachen weit.
Und Geisteskraft
in dieser Welt,
in die Gott seine Kirche stellt,
bewegt auch unsere Zeit.

Als Jesu Freunde sich verkrochen
einst hinter Tür und Wand,
ging Windesbrausen durch das Haus.
Sie fassten Mut und zogen aus
mit Glauben und Verstand.

Die Pfingstgeschichte wird erzählt,
seit damals Jahr um Jahr.
Verzagten macht sie neuen Mut,
denn Gottes Wort tut ihnen gut.
Sie spüren: Es ist wahr.

Wo Gottes Geist auf Erden weht,
da atmen Menschen auf,
weil diese unsichtbare Kraft
durch Glaubenstiefe Freiheit schafft
im eignen Lebenslauf.

Wenn gar kein Wind am Himmel weht,
dann ruhen Drachen still.
Nun warte ab, es kommt die Zeit.
Und wenn sie da ist, sei bereit.
Der Wind weht, wo er will.

Frohe Pfingsten wünscht
Ihr/Euer Pfarrer Wolfgang Bromme